

KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLLEN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

EDITORIAL

Flugsamen

Liebe Leserin, lieber Leser – wie haben Sie's mit dem Löwenzahn? Mögen Sie ihn? Nun beginnt er nämlich wieder zu wachsen und zu blühen und wird Felder und Gärten überziehen mit gelben Tupfern.

Ich gehöre zu der Gruppe, die dem Löwenzahn im Garten auf die Pelle rücken! Ich steche die Wurzeln aus, oder wenn ich keine Zeit habe knapse ich die Köpfe ab, bevor sie sich in die weissen Zauberkügelchen verwandeln. Denn ich will unbedingt vermeiden, dass die Fallschirmchen davonfliegen und sich der Löwenzahn um ein Vielfaches in meinem Garten vermehrt.

Aber während ich mich mit meiner Kampfansage auch dieses Jahr wieder parat mache für die «Söiblum», komme ich ins Nachdenken. Abgesehen davon, dass der Löwenzahn nützlich ist für Naturheilmittel und für die Bienen, ist er doch eine sehr poetische Blume. Die Verwandlung der bunten Blütenköpfe in die weissen, zarten Kügelchen ist schon ein Wunder. Bis zu 200 Flugschirmchen



produziert ein einziger Löwenzahn. Und wenn die Zeit gekommen ist, dann lösen sich diese vielen Fallschirmchen und tragen die Samen mit dem Wind weiter. Eine geniale Erfindung – mit einer grossen Symbolkraft: So werden die weissen Kügelchen mit den Flugschirmchen immer mal wieder als Bild fürs Sterben und Weiterleben verwendet.

Auf Kondolenzkarten zum Beispiel ist dieser Spruch zu lesen: «Das Leben ist wie eine Pustebumme, wenn die Zeit gekommen ist, muss jeder alleine weiter fliegen.» Allerdings stimmt mich dieser Satz eher traurig, als dass ich getröstet werde. Stirbt

jeder allein? Fliegt jeder allein weiter? Das wissen wir natürlich nicht, aber ich halte mich an das Wort von Paulus: «Ob wir leben oder sterben gehören wir zum Herrn.» Es ist meine Hoffnung, dass uns Gott im Tod nicht allein lässt.

Was mich schön dünkt an diesem Spruch, ist das Bild, wie das Sterben vor sich geht – wenn die Zeit gekommen ist, dann ist es, als ob uns Gott wie ein Windhauch anbläst und wir uns lösen von dem, was wir gewesen sind. Leicht und frei tragen wir etwas von all dem als Samen weiter. Und zwar nicht einen allein, sondern ganz viele – 200 Samenpakete! Mit

unserem Leben hinterlassen wir Spuren. Wir säen etwas von dem, was wir sind und was uns wichtig ist, etwas das weiterlebt und sich vermehrt.

Ein anderes Beispiel für die Symbolik des Löwenzahns habe ich in der christlichen Kunst entdeckt. In einem Osterbild des Malers J.C. van Oostsanen bekommt der Löwenzahn eine herausragende Rolle: Da ist die österliche Auferstehungsszene in einem sommerlichen Garten dargestellt, mit vielen bedeutungsvollen Blumen. Ganz unten rechts sieht man zwei verblühte Löwenzahn: Alle Fallschirmchen sind gelöst, die Samen weggefliegen, parat, sich niederzulassen und wieder neu einzuwachsen. Der Maler weist damit darauf hin: Die frohe Botschaft vom auferstandenen Christus soll sich wie Flugsamen über die ganze Welt verbreiten!

So hält mir der Löwenzahn eine kleine Predigt – und ich versöhne mich in meinem eigenen Garten mit dem vermehrungsfreudigen, poetischen, sich ausbreitenden Löwenzahn. **KAROLINA HUBER, PFARRERIN IN WOHLLEN.**

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Frühlingsanlass für Klein, Gross, Jung und Alt
Seite 14

Naturfarbenauberei – Ostereierfärben für Familien
Seite 23



Fotoausstellung «Ds Müngerhuus u sini Lüt»
Seite 19

Neues Angebot: Frauen-Lesen Autorin in der Kirche
Seite 20

INHALT

Zollikofen	Seiten 13/14
Wohlen	Seiten 15/16
Münchenbuchsee-	
Mosseedorf	Seiten 17/18
Meikirch	Seite 19
Kirchlindach	Seite 20

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT: Véronique Kompis, 031 911 40 38
Pfarrerinnen: Katrin Marbach, 031 911 81 21 | Simone Fopp, 031 911 98 84 | Sophie Kauz, 031 911 02 05
Angebote Senior:innen: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41
Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93 | KUW Koordination: Sabine Hurni, 031 911 71 78
Kinder- und Jugendarbeit: Cornelia Bötschi, 031 911 97 78
Sigrisendienst und Raumvermietungen: Christian Studer, 031 911 92 87
Sekretariat: Paola Kobelt, Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Donnerstag, 8.30 – 11.30 Uhr
031 911 35 24, info@refzollikofen.ch



REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
ZOLLIKOFEN

Eine Fortsetzungsgeschichte...

(Lea fällt es schwer, Gott zu zeichnen. Sie beschliesst, nach draussen zu gehen und ihre Suche nach dem Aussehen Gottes dort fortzusetzen. Siehe reformiert.-Ausgabe vom März 2025)

Draussen bläst Lea ein kalter Wind entgegen. Schnell zieht sie ihre Mütze tiefer ins Gesicht und bindet den Schal enger um den Hals. Eigentlich sollte der Frühling längst da sein, aber davon ist heute nicht viel zu spüren. Nebel liegt über dem Dorf und die Bäume in Nonnas Garten sind noch recht kahl. Sie wischt die Regentropfen von der Schaukel, welche Nonna unter dem Dach für sie befestigt hat und nimmt, etwas gelangweilt, darauf Platz. Ihre Gedanken kehren wieder zum Gespräch mit der Nonna zurück. Warum nur fällt es ihr so schwer, sich Gott vorzustellen? «Also wie ein Baum ohne Blätter sieht Gott sicher nicht aus», brummt Lea vor sich hin, «darüber würde sich ja niemand freuen.» Sie fängt an zu schaukeln und lässt ihre Gedanken wandern. Gott möchte ja, dass die Menschen sich freuen und dass es ihnen gut geht. Gott müsste also «schön» aussehen. Ich hab's: Vielleicht ist Gott wie ein grosser Apfelbaum! Gross und stattlich, mit Millionen von grünen Blättern und vielen saftigen Äpfeln. In seinen Ästen nisten Vögel und bestimmt krabbeln viele Käfer und Ameisen auf ihm herum. Ich und meine Freunde spielen hoch im Wipfel in einer Baumhütte und in seinem Schatten trinkt Nonna mit dem Nachbarn Kaffee. Das wäre ja toll! In genau diesem Moment bricht die Sonne durch den Nebel. Lea jauchzt und schaukelt noch höher. Wunderbar dieser Sonnenschein, denkt sie, könnte Gott vielleicht auch aussehen wie... **SABINE HURNI, KIRCHLICHE RELIGIONSPÄDAGOGIN.**

Ein herzlicher Dank für über 25 Jahre Engagement

Nach über 25 Jahren Tätigkeit verabschiedet sich unsere Pfarrerin Simone Fopp von der Reformierten Kirchgemeinde Zollikofen.

Simone Fopp, die nach ihrem Vikariat 1999 bei uns ihre erste Pfarrstelle antrat, wird ihr Amt Ende April 2025 aufgeben, um sich einer neuen Herausforderung zu widmen.

In ihrer langjährigen Amtszeit hat sie sich mit grossem Engagement und Herzblut für die vielfältigen Aufgaben im Pfarramt eingesetzt. Ob in der KUW, der Seelsorge, bei Gottesdiensten oder bei ganz alltäglichen Begegnungen, Simone Fopp ist eine Pfarrerin, die sehr nah am Menschen ist.

Besonders hervorzuheben ist ihr grosser Einsatz in der OeME- und Migrationsarbeit. Sie war nicht nur massgeblich am Ausbau des Karibu und der Gründung der Schäferei 43 AG beteiligt, sondern hat dieses Angebot als Vorstandsmitglied auch aktiv mitgestaltet und gefördert.

In ihrer Zeit als Konventsleiterin hat sie viele Herausforderungen und Veränderungen erfolgreich bewältigt und mitgetragen. Als Umweltbeauftragte konnte Simone Fopp mit dem Projektteam die Zertifizierung Grüner Güggel im August 2023 entgegennehmen. Eine weitere positive Entwicklung war der Beitritt zur Blue Community. Das Ziel der Blue Community ist es, Menschen für das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser zu sensi-



bilisieren – vor Ort und weltweit. Dies sind wichtige Schritte für unserer Kirchgemeinde in Richtung Nachhaltigkeit.

Wir bedauern den Weggang von Simone Fopp sehr, verstehen aber das Bedürfnis nach Veränderung und einer neuen Herausforderung nach über 25 Jahren in den Diens-

ten der Kirchgemeinde Zollikofen gut. Simone, wir wünschen dir alles erdenklich Gute für deine Zukunft. Mögen deine neuen Wege von Freude, Gesundheit und Erfolg begleitet sein.

IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATS UND DES TEAMS: VÉRONIQUE KOMPIS UND SABRINA SERRANO

GOTTESDIENSTE

April
 Sa 5. 17 Uhr **Taizé-Vesper zum Thema «Verzicht»** mit Katrin Marbach, Pfarrerin und Tabea Plattner, Chorleiterin und Organistin.
 Di 8. 16 Uhr **Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
 So 13. 10 Uhr **Gottesdienst zum Palmsonntag mit Verabschiedung von Pfarrerin Simone Fopp** Musikalische Begleitung: Daniel Lappert, Querflöte und Gigliola Di Grazia, Orgel.
 Fr 18. 10 Uhr **Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl** mit Sophie Kauz, Pfarrerin. Musikalisch begleitet von Gigliola Di Grazia, Orgel und Andrea Wiedmer, Altistin.
 So 20. 10 Uhr **Ostergottesdienst mit Abendmahl** mit Simone Fopp, Pfarrerin. Musik: Calogero Presti, Klarinette; Gigliola Di Grazia, Orgel.
 Di 22. 16 Uhr **Osterfeier mit Abendmahl im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Simone Fopp.
 So 27. 10 Uhr **Konfirmationsgottesdienst zum Thema «Hoffnung»** unter Mitwirkung der Konfirmand*innen. Mit der kirchlichen Religionspädagogin Sabine Hurni und Team. Musikalische Begleitung: Boris Bittel, Gesang/Gitarre und Gigliola Di Grazia, Orgel/Klavier.

SENIOR:INNEN

Gemeinsames Frühstück
Dienstag, 1. April, 9 bis 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. Bildvortrag zum Thema «Mit Blumen durchs Jahr». Spaziergang zu Pflanzen in Feld, Wald und Garten mit Ursula Munz. **Anmeldungen für den Fahrdienst bis am Donnerstag vorher unter 031 911 71 41.**

Café Kastanienbaum
Donnerstag, 3. und 10. April, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und Beisammensein.

bewegt begegnen bewegt
Freitag, 4. April, 13 – ca. 17.30 Uhr Treffpunkt: 13 Uhr, Bhf Zollikofen.
Am grünen Aareuferweg entlang und Besuch der Matte Brennerei, Mattequartier, Bern. Wir spazieren an der grünen Aare entlang, vom Botanischen Garten Richtung Bärenpark und genießen eine Führung mit Degustation bei der Ginbrennerei im Mattequartier. Kosten: 10.- plus ind. Reisekosten. Leitung und Anmeldung bei Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollikofen.ch.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation
Donnerstag, 3. und 24. April, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden. Info bei: Simone Fopp, 031 911 98 84.

Kleidersammlung
Montag, 7. April, 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus. Infos: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

Wir feiern den Frühling. Ein Anlass für Klein, Gross, Jung und Alt.
Montag, 7. April, 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus: **Eierfärben für den Anlass.** **Anlass: Freitag, 11. April, 14 – 16 Uhr.** Details siehe Kasten auf dieser Seite.
Anmeldung bis am Montag, 31. März bei Cornelia Bötschi, 079 784 86 59.

«Zäme spile» – Ökumenischer Spiel-nachmittag zusammen mit ZoMi-Treff.
Mittwoch, 9. April, 14 – 17 Uhr, im Franziskuszentrum, Stämpflistrasse 30. **Bekannte Gesellschaftsspiele spielen und neue kennenlernen. Mit Puzzles.** Info und Fahrdienst: Dubravka Lastric, 031 910 44 05.

Begegnungsnachmittag
Donnerstag, 24. April, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Cybermedien und Sicherheit im Internet. Vortrag und Diskussion mit Marcel Romagosa, Kursleiter bei der Pro Senectute, Kanton Bern. Er zeigt uns, wie wir in den Cybermedien und im Internet sicher unterwegs sein können. Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41.

Meditatives Tanzen
Samstag, 26. April, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Leitung/**Anmeldung bis 23. April** bei Ruth Businger, 031 911 19 72.

Ort der Berührung – Handauflegen
Mittwoch, 30. April, 17 – 19 Uhr, in der Kirche (letztes Eintreffen: 18.30 Uhr). **Offenes Angebot – ohne Anmeldung.** Info bei: Katrin Marbach, 031 911 81 21.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kids Urban Dance
Montag, 28. April, 19 – 20 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik. Einstieg jederzeit möglich. 1x schnuppern gratis!
Leitung: Lea Zanelli und Mascha Roth.
Kosten: 5.- pro Stunde
Info/Anmeldung bei: Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

Kids Club: «Gemeinsam kochen, essen und spielen» (für Kids ab 10 Jahren)
Mittwoch, 30. April, 17 – 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir machen Toast-Hawaii (auch Vegi-Variante) und verschiedene Salate. Es wird gemeinsam gekocht, gegessen und nach Lust und Laune Zeit mit Gemeinschaftsspielen oder «chillen» im Jugendraum verbracht.
Kosten: 5 Franken pro Kind. **Leiterinnen:** Simone Kolly und Cornelia Bötschi. Info / **Anmeldung bis 28. April** bei: Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

AMTSWOCHEN ABDANKUNGEN

1. – 4. April **Pfrn. Katrin Marbach**
 8. – 11. April **Pfrn. Katrin Marbach**
 15. – 17. April **Pfrn. Sophie Kauz**
 22. – 25. April **Pfrn. Regula Riniker**
 29. April – 2. Mai **Pfrn. Katrin Marbach**

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten Februar
 1. Solidarfonds RKZ 68.20
 9. Synodalrat 212.00
 16. mission 21 151.25
 23. Klinik Wysshölzli 168.60

Konfirmation im April

«Die Hoffnung ist der Regenbogen über den herabstürzenden jähren Bach des Lebens, hundertmal vom Gischt verschlungen und sich immer von neuem zusammensetzend, und mit zarter schöner Kühnheit ihn überspringend, dort wo er am wildesten und gefährlichsten braust.»
Friedrich Nietzsche

Im April werden in unserer Kirchgemeinde acht junge Menschen konfirmiert. Zum Thema «Hoffnung» feiern wir am 27. April die Konfirmation der Klasse von Religionspädagogin Sabine Hurni. Die Jugendlichen gestalten ihren Konfirmationsgottesdienst aktiv mit. Dies gilt für das Wort wie auch die Musik. So freuen wir uns auf einen abwechslungsreichen, modernen und facettenreichen Festgottesdienst von und mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden. **SABINE HURNI, KIRCHLICHE RELIGIONSPÄDAGOGIN**



Konfirmand*innen (alphabetisch): Anna-Lena Baumgartner, Sarain Crus Nucamendi, Luana Hämmerli, Silius Knechtle, Elia Schäfer, Vanessa Zingre (nicht auf dem Bild: Lara Foiera und Severin Knechtle)

Wir feiern den Frühling

Bunte Eier suchen im Garten des Kirchgemeindehauses, eine Geschichte hören, Tontöpfe bemalen, mit Samen und Erde befüllen, dazu aus Recyclingmaterialien Insekten basteln und zum Zvieri zusammensitzen und Eier tütschen – all das gibt es am 11. April an unserem Frühlingsanlass zu erleben.

Das Eiersuchen hat eine lange Tradition. Laut einem heidnischen Brauch wurden zu Ehren der Frühlingsgöttin Ostara Eier an Freunde und Bekannte verschenkt. Und die Bibel beschreibt den Frühling so, dass er eine Erinnerung daran ist, dass Gott alles neu machen will. Im Frühling wachsen die Pflanzen, die Blumen beginnen zu blühen. Ein Erwachen nach dem Winter, nach der Kälte. Gemeinsam wollen wir den Frühling mit Traditionen und

Frühlingsanlässe
Montag, 7. April, 14 – 16 Uhr, im Kirchgemeindehaus:
Eierfärben für den Anlass.

Freitag, 11. April von 14 – 16 Uhr, im Kirchgemeindehaus und Garten
14 Uhr Start im Garten mit einer Geschichte
14.15 Uhr Eiersuche im Garten
14.30 Uhr Töpfe gestalten für Setzlinge, «Insekten» basteln aus Recycling-Alu
15.30 Uhr Zvieri und «Eiertütschen»

Kosten: 5.– pro Person. **Anmelden bis am Montag, 31. März bei:** Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

neuen Ideen feiern und bei Eiertütschen und Zvieri essen gemütlich beisammen sein. Eine Geschichte für Klein und Gross darf natürlich nicht fehlen. Erwachsene, Eltern, Grosseltern und Kinder betätigen sich kreativ und verbringen gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag. **CORNELIA BÖTSCHI UND ANTONIA KÖHLER ANDEREGGEN.**

Senior:innenferien vom 13. bis 20. September in Langenargen

Dieses Jahr bieten wir Ferien am Bodensee an. Wir werden das beliebte Reiseziel Langenargen geniessen. Wir freuen uns auf Sie!

Am Anreisetag nehmen wir die Fähre nach Meersburg. Nach dem Mittagessen zieht es uns weiter, denn wie schon die Dichertin Annette von Droste Hülshoff schrieb: «Versäume ja Langenargen nicht». In unseren Ferien geniessen wir die schöne Uferpromenade des Bodensees und vieles mehr. Per Luftseilbahn fahren wir auf den Pfänder und staunen in 1000 Meter Höhe über den Weitblick, welcher vom Alpenpanorama, über den Bregenzerwald, Untersee bis hin zu den Ausläufern des Schwarzwalds reicht. Lindau werden wir bei einer Führung zu «Kunst und Kirchen» geniessen. Ravensburg erleben wir bei einer Stadtführung. Als Reichsstadt galt Ravensburg im späten Mittelalter als wirtschaftliches, kulturelles und politisches Zentrum. Gemeinsames Essen, Bewegungs- und Gedächtnisübungen und der «Aabesitz» strukturieren unsere Tage. Die Küche verwöhnt uns mit feinen Gerichten und beachtet dabei auch gesundheitsbedingte Ernährungsanpassungen wie Gluten- oder Lactosein-



toleranz oder Diabetes. Die Talons für die Anmeldungen liegen ab 1. Mai im Kirchgemeindehaus auf. **Obligatorischer Vortreff: Donnerstag, 26. Juni, 14.30 – 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus.** **Infos bei:** Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollikofen.ch.

Singst du gerne?
 Erlebe die Stimmung der harmonischen, schönen Klänge der Lieder an der Taizé-Vesper. Möchtest du mitsingen? Komm einfach vorbei! **Keine Anmeldung nötig.**

Vesper am 5. April, 17 Uhr, Thema «Verzicht».
 Einsingen direkt vor der Vesper um 15.45 Uhr in der Kirche.
Leitung / Info: Tabea Plattner, Kirchenmusikerin, tabea.plattner@refzollikofen.ch

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattung
 18. Februar
 Heidi Hugi, geb. 1938
 Hübelweg

REDAKTION

Paola Kobelt und Sophie Kauz,
 Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch,
 031 911 35 24, www.refzollikofen.ch.

Vorschau: Modi-Tage
Vom 4. bis 6. August
 Für Mädchen von der 4.– 6. Klasse

Thema: «Wasser – frisch, aktiv, belebend, reinigend»
 Wir zelten im Garten des Kirchgemeindehauses (bei Schlechtwetter im Kirchgemeindehaus).
Kosten: 150.–

Leitung: Simone Kolly / Cornelia Bötschi
Anmeldung/Info bis 30. Juni bei Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.
 Weitere Details zum Angebot folgen!